

Unterstützungsangebote des Diakonisches Werks für Schwangere und junge Mütter

Das Diakonische Werk Gießen bietet (nach telefonischer Terminvereinbarung) Beratung für Frauen mit Fragen zur Familienplanung, Schwangerschaft, Klärung rechtlicher Ansprüche und nach der Entbindung.

Über diese Beratung können auch finanzielle Hilfen für Baby-Erstausrüstung etc. beantragt werden. Dies gilt auch für geflüchtete Frauen, die in Gemeinschaftsunterkünften oder Privatwohnungen leben. Wichtig: Zeitig vor dem Entbindungstermin melden!

Einzugsgebiet Landkreis Gießen (außer Ostkreis): Ulrike Klein-Köberle in Gießener Beratungsstelle (Gartenstr. 11) -> Tel. 0641 932280 / Email: kontakt@diakonie-giessen.de

Einzugsgebiet Ostkreis: Astrid Mekelburg in der Grünberger Beratungsstelle (Bahnhofstr. 37) -> Tel. 06401 223 1140 / Email: kontakt@diakonie-gruenberg.de

Zu den Terminen sollte - wenn notwendig und verfügbar - eine Sprachmittlerin mitgebracht werden.

Spezielle Projekte, deren Teilnahme über die Beratungsstelle vermittelt werden kann:

-> „**Deutsch im Kreissaal**“ für schwangere Frauen mit Fluchthintergrund und geringen Deutschkenntnissen. Enthält Aspekte aus Geburtsvorbereitung und entbindungsspezifischen Sprachgebrauch, auch um Angst vor der Entbindung in der Klinik abzubauen.

Kann bei entsprechender Teilnehmerinnenzahl (Kleingruppe) in Gießen und /oder Grünberg stattfinden. Termine: Sechs Wochen lang 1x wöchentlich. Kostenlos.

-> „**Runde Sache**“ / **Familien-Hebammenprogramm**: Soll der Vermeidung von Kinders-Vernachlässigung dienen und die Mutter-Kind-Bindung stärken (dient nicht der Bearbeitung von mangelnder Sauberkeit, Beziehungsproblemen etc.). Kann von der Beratungsstelle auf Wunsch beantragt werden. Die Fachkraft kann die Familie dann bis zu ein Jahr lang unterstützen.